

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 07.-13.01.2023

Nr. 23/02-A

Lieber Hörer,

je älter ich werde, desto mehr wird mir bewusst, was für einen wunderbaren und herrlichen Gott ich haben darf.

Das schöne und besondere bei Jesus ist, dass man in einem ganz persönlichen Verhältnis zu ihm steht. Wenn wir mit ihm im Gebet sprechen, legt er keinen Wert auf schöne Worte und auf eine selbstgewählte Frömmigkeit. Er sagt mit ganzem Recht:

„Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, um ihrer vielen Worte willen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.“ Matthäus 6,7-8

Ja, wer bei Gott Eindruck machen will, hat ganz vergessen, dass Gott ja das Herz anschaut und nicht auf die schönen Worte hört. Sag selber, ist das nicht richtig? Und ob das richtig ist! Gott lässt sich von Äußerlichkeiten und von schönen Worten nicht beeindrucken – niemals! Gott ist absolut gerecht. Und so möchte ich dir wieder eine Begebenheit weitergeben, die für sich spricht:

Ein Prediger saß zwischen zwei Schauspielern. Die Unterhaltung war sehr angenehm. Gegen Ende der Feier wurde einer der Schauspieler als Jubilar gebeten, den Gästen etwas vorzutragen. Er willigte ein mit der Bedingung, dass sein Schulkamerad, jener Prediger, dasselbe tun dürfe.

Der gefeierte Mann wählte den 23. Psalm. Warum er gerade den Hirtenpsalm nahm, wusste er selbst nicht zu erklären. Vielleicht spielten dabei Erinnerungen an seine Jugend und an sein Elternhaus eine Rolle. Wer weiß?

Was es auch immer war, er trug die bekannten Worte auf unnachahmliche Weise vor. Anhaltender Applaus folgte. Danach stand der alte Prediger auf, eine etwas schüchterne, wenig imponierende Gestalt. Er holte seine viel gebrauchte Bibel hervor und las denselben Psalm nur einfach vor, wie er es häufig an Sterbebetten getan hatte.

Es wurde still, stiller als vorhin, und nach den letzten Worten: **„Und ich werde wohnen im Haus des Herrn auf immer.“** blieb es still. Da stand der Schauspieler auf, gab seinem alten Schulkameraden die Hand und sagte zu den Gästen: **„Wisst ihr, was der Unterschied zwischen ihm und mir ist? Ich kenne den Psalm, aber er kennt den Hirten.“**

Lieber Hörer, kennst du auch den guten Hirten? Kannst du auch sagen:

„Der Herr ist m e i n Hirte?“ Psalm 23,1

Dann hast du es gut! Dann gehörst du zu den Menschen, die einen guten Vater im Himmel haben, der immer im Voraus weiß, was die Seinen brauchen. Sie müssen in ihren Gebeten kein Theater spielen. Sie wissen ganz gewiss, dass ihr Gott und Hirte alles kennt, alles weiß und nie zu spät kommt. Lieber Hörer,

dieser Jesus will auch dein guter Hirte sein.

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT: 4 Minuten, Tag und Nacht**

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen